

die Kunsthalle Bern
Sekretariat
Herrn Dr. Kieser
Bern

Sehr geehrter Herr Doctor

Bestens dankend bestätige ich Empfang Ihrer Schreiben vom 14. Dec. Unterlassen ist ein Schreiben Herrn Haug's bei uns ein- getroffen (heute), es stellt mir die Inanspruchnahme auf Rechnung der Kunstwerke Büste de femme in Gypse aus! Was sind nun ohne irgend welche Schuld an einem unverschämten Plagiat in zwei zum zweiten Male; das erste Mal betraf es den Fall Johannes Weber, welcher 2 Werke angemeldet, aber wort an gründ hatte, trotzdem erhielt er den Preis der Kunsthalle Bern, das seine beiden Arbeiten gefürchteten! War bereits in der Vorlauf, des Jurats unsere Centralverwaltung in der die genet des Verständ St. M. B. Bern 19. 16. 70. Beitrag zur Werts habe ich Herrn Weber gegenüber der Möglichkeit zur Entscheidung getan, es war mir dies zusammen mit den entgegenstehenden Vorwürfen vor seiner Mitgliedschaft der Verwaltung zurück; Einladungen zu besprechungen wird schon angenehm. Was nun den Fall Haug anbetrifft, so muss ich Sie dringend ersuchen, Herrn Haug von der Kunsthalle aus zu schreiben in den Suchen zu erklären, es schreibt sich den Tortum des Jury Beitrag zur Mitbestimmung Kunst: Oben an Sie bitte Bestätigung von der vorstehenden Kunst H. Haug Paris. Durch welche Bestätigung lassen Sie die Bestimmung Herrn Haug bitte Wirklichkeit seiner (empfohlenen) Stufe an die Kunsthalle Bern aus der Welt zu geben ohne quod eines offizielle Unterlage damit bei Pitt ... Gott bitte nur Vandern vorteilhaft werden kaum. Sie werden ganz verstehen; das es Sache der Kunst halle Bern ist, alles mögliche in dieser unangenehmen Situation zur Besserung beitragen. Die Bestimmung der Qualität, veranlaßt durch die Bestimmung Haug werden mit unserer Stufen, aus da es ist die unmöglich Mittel